

Beschreibung von Lehrinhalten und Modulzielen/Kompetenzen

Ein Merkblatt für Lehrende des FB 02

1. Was umfasst die Kategorie „LEHRINHALTE“ und was ist bei der Formulierung zu beachten?

- Anzugeben ist, welche Inhalte, Gegenstände im Modul behandelt / thematisiert werden. Dabei dürfen auch Anknüpfungspunkte zu anderen Modulen deutlich gemacht werden (aufbauendes Lernen).
- Es empfiehlt sich, wie in der alten Studienordnung einen kurzen Fließtext zu verfassen.

2. Was umfasst die Kategorie „LERNERGEBNISSE“ und was ist bei der Formulierung zu beachten?

- Anzugeben ist der Lernzuwachs, den die Studierenden bei erfolgreichem Abschluss des Moduls minimal erreicht haben (müssen). Als Leitfrage empfehlen sich: Über welches Wissen, welche Fertigkeiten, welche Haltungen und ggf. welche Handlungskompetenzen/Fähigkeiten verfügen die Studierenden nach Abschluss des Moduls?
- Es empfiehlt sich, mit einer Aufzählung von drei bis max. fünf Modulzielen zu arbeiten.
- Für Lernzielbeschreibungen gelten folgende Regeln: (1.) Sie sind *aus der Perspektive der Studierenden* zu formulieren (Satzanfang: „Die Studierenden...“). (2.) Sie enthalten eine *inhaltliche Komponente* (Gegenstand, womit/woran wird gearbeitet?). (3.) Sie enthalten eine *Handlungs- bzw. Verhaltenskomponente* (was macht der Studierende mit den Inhalten/dem Gegenstand bzw. was kann er damit machen). Hier sind möglichst *Verben der äußeren Sichtbarkeit*¹ zu nutzen, so dass der Lernzuwachs von Studierenden und Lehrenden leichter wahrgenommen werden kann. (4.) Ggf. sind noch Zusätze möglich, die das Verhalten näher charakterisieren (z. B. Grad der Selbstständigkeit, Grad der Vertrautheit mit einer Sache / einem Material, Grad der Komplexität).
- Wenn neben fachlichen Lernzielen auch *überfachliche Fähigkeiten* erworben werden, bitte diese gern zusätzlich aufzuführen.

Hintergrund: Wozu braucht es diese Beschreibungen?

Modulbeschreibungen mit der Angabe von Lehrinhalten und insbesondere Lernziel- und Kompetenzbeschreibungen sind ein verpflichtender Bestandteil von Akkreditierungsanträgen. Mithilfe dieser Kurzcharakteristik sollen modulbezogen Ziele und Inhalte der Lehre transparent gemacht werden. Formuliert werden die Beschreibungen: (1.) für die Gutachter_innen des Akkreditierungsverfahrens zur Kontrolle der curricularen Stimmigkeit, (2.) für Studieninteressierte zur Information, was genau im Studiengang gelehrt wird, (3.) für Studierende und Lehrende zur inhaltlichen Orientierung und Verständigung im Studium, (4.) für Lehrende des Studiengangs (z. B. zur Abstimmung untereinander, zur Einführung von neuen Lehrenden, Gastdozierenden etc.) sowie (5.) für weitere Interessierte zur Information (Arbeitgeberseite u. ä.). Zugleich bilden Modulzielbeschreibungen einen zentralen Ansatzpunkt von Qualitätssicherungsverfahren (z. B. Qualitätssicherungszirkel in der

¹ Siehe Auflistung von Verben der äußeren Sichtbarkeit auf der 2. Seite des Merkblatts.

Lehre: Formulierung einer Zielbeschreibung, Abgleich mit der Lehr-Lern-Praxis, ggf. Revision der Zielbeschreibung oder Revision der Lehr-Lern-Praxis).

Anregung: Verben der äußereren Sichtbarkeit

Kognitiver Bereich	Wissen / Verständnis / Kenntnisse	angeben, formulieren, berichten, übersetzen, nennen, bezeichnen, (nach)zeichnen, auslegen, aufzählen, aufzeigen, skizzieren, deuten, aufsagen, erläutern, definieren, interpretieren, wiedergeben, darstellen, erfassen, abstrahieren, schildern, herausstellen, extrapolieren, vortragen, beschreiben, zusammenfassen, illustrieren...
	Anwendung	anwenden, organisieren, einordnen, erläutern, übertragen, berechnen, unterscheiden, berichten, aufstellen, ordnen, einteilen, vergleichen, voraussagen, anordnen, quantifizieren, verallgemeinern...
	Analyse	herausfinden, erkunden, erschließen, gegenüberstellen, entdecken, auffinden, untersuchen, prüfen, ermitteln, unterscheiden, testen, überprüfen, ausmachen, klassifizieren, bestimmen, erforschen, beobachten, interpretieren, erproben, mustern...
	Synthese	integrieren, organisieren, klassifizieren, erklären, zusammenfügen, durchführen, modifizieren, verallgemeinern, kombinieren, planen, berechnen, Schlüsse ziehen, konstruieren, entwerfen, lösen, Hypothesen bilden, erzeugen, entwickeln, ableiten, Theorien entwerfen, herstellen, konzipieren, überprüfen, erstellen, ordnen, begründen...
	Beurteilung	bewerten, einstufen, ermessen, folgern, beurteilen, entscheiden, begutachten, Urteile bilden, überprüfen, ermitteln, durchschauen, Entscheidungen treffen, unterscheiden, vergleichen, hinterfragen, einschätzen, zuordnen, wählen, gewichten, Auswirkungen abschätzen, Kriterien aufstellen...
Affektiver Bereich	Aufnehmen/ Aufmerksam werden / beachten	beachten, wahrnehmen, bemerken, aufmerksam werden, berücksichtigen, gewahr werden, bewusst werden, bedenken, beherzigen, innwerden, in Rechnung stellen, erfahren, hören, auffallen, feststellen, auswählen, entdecken...
	Reagieren	einwilligen, bereit sein, teilnehmen, Gefallen finden an, Freude haben, sich beteiligen, befolgen, interessiert sein an, Anteilnehmen an, sich richten an, angesprochen sein von, Befriedigung empfinden, wagen...
	Werten	akzeptieren, billigen, gelten lassen, einverstanden sein, tolerieren, zulassen, bevorzugen, gutheißen, bejahren, annehmen, anerkennen, zustimmen, praktizieren, befolgen, sich binden, sich verpflichtet fühlen, überzeugt sein...
	Organisieren	abwägen, richtig einschätzen, Werte gegeneinander abwägen, würdigen, Werte einordnen, Beziehungen herstellen, einstufen, vergleichen, Prioritäten entwickeln, prüfen, beurteilen, Beurteilungsmaßstäbe finden, Werthaltungen entwickeln...
	Charakterisierung	überzeugt sein von, Grundsätze haben, eine Werthierarchie ausbilden, eigenes Verhalten richten nach, bestimmt sein durch, Urteile fällen entsprechend, eine Weltanschauung entwickeln, Konsequenzen ziehen aus, Einstellungen entsprechend ändern...
(Psycho-)Motorischer Bereich		anwenden, verbessern, erweitern, handeln, entwickeln, vertiefen, erproben, Routine entwickeln, wiederholen, trainiert sein, über spielerischen Umgang verfügen